



Grosse Flamencokunst im kleinen Raum

BÜHNE Weshalb ist Kammermusik so reizvoll? Weil sie in kleiner instrumentaler Besetzung in (meistens) kleinen Räumen gespielt wird und eben dort musikalische Verläufe und Verästelungen besonders gut zu verfolgen sind. Was für die Musik gilt, gilt aber auch für den Tanz. Deswegen sucht Brigitta Luisa Merki, Gründerin und Leiterin des renommierten Ensembles Flamencos en route, liebend gerne immer wieder intime Räume auf, um dort Kreationen zu zeigen, die in ihrer Dichte erlesener Kammermusik ähneln. Nicht verwunderlich also, dass die längst Tradition gewordenen Abstecher der Flamencos in das schöne, im Keller gelegene Theater im Kornhaus einer Heimkehr gleicht: Im Thik ist die Essenz von Brigitta Luisa Merkis choreografischer Arbeit zu erleben. Die Uraufführung von «Rondo Flamenco» erfolgt nur wenige Wochen nach dem Gastspiel mit «Mosaico» in der grossen Reithalle Aarau. «Rondo» – ein Name, der auf die vor allem in der Klassik beliebte Form für Schluss- oder Einzelsätze verweist. Was wird die Choreografin damit machen? Nun, Merkis «Rondo Flamenco» ist ein von Tanz, Gesang und Musik durchwirktes KlangszENARIO mit musikalischen Kostbarkeiten aus dem europäischen, kubanischen und arabischen Raum; tiefraurige Melancholie sowie Ausgelassenheit verschwistern sich in den szenischen Tableaus und loten so die Flamencokunst in subtilsten Nuancen aus. Von Elisabeth Feller

BADEN Thik, 16. bis 20. Oktober, 20.15 Uhr; 21. Oktober, 17 Uhr



«Rondo Flamenco» verwebt tieftraurige Melancholie mit Ausgelassenheit. Foto: Angel Montalbán